

Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Nastätten am Donnerstag, den 29.11.2018

Sitzungsort: Bürgerhaus Miehlen
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Unter Vorsitz des Bürgermeisters Güllering sind anwesend:

a) Beigeordnete

Helmut Göttert
Martin Gasteyer
Wilfried Groß

b) Ratsmitglieder

Fraktion der SPD

Hardy Eilenz
Heinz Hülse
Frank Lenz
Steffi Michel
Anna Reuter
Thomas Scholl
Heike Ullrich
Heike Winter
Jörg Winter

Fraktion der CDU

Lothar Bindczeck
Kai Brand
Klaus Brand
Margarethe Deinet
Norbert Hißnauer
Uwe Holstein
Antje Köhler-Nick
Winfried Ott
Erich von der Heydt

Fraktion der FWG

Holger Breithaupt
Bernd Hartmann
Manfred Palm
Grit Palme
Ernst-Georg Peiter
Ralf Zimmerschied

Fraktion der Grünen

Dr. Heiner Keltsch

FDP

Ralph Schleimer

c) Ortsbürgermeister/Beigeordnete

Arno Diefenbach, Bogel
Carmen Hartung, Endlichhofen
Mario Winterwerber, Gemmerich
Volker Palm, Niederbachheim
Manfred Schmidt, Oberbachheim
Erhard Back, Obertiefenbach

d) sonstige Teilnehmer

Stellvertretender Wehrleiter Alexander Schäfer

e) von der Verwaltung

Angela Michel
Jürgen Kuhn
Patrick Friedrich

Silvia Dick als Schriftführerin

f) es fehlten folgende Beigeordnete/Ratsmitglieder:

Axel Harlos
Udo Ludwig
Cedric Crecelius
Michael Schicktanz
Barbara Ohlemacher
Robert Carrera

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Sitzungsniederschrift der letzten Verbandsgemeinderatssitzung
3. Einwohnerfragen
4. Bericht über Ausschusssitzungen
5. Feuerwehrangelegenheiten
 - a. Feuerwehrgerätehaus Miehlen (2018/060)
 - b. Gemeinsame Feuerwehrwerkstatt (2018/067)
6. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Breitbandversorgung (inkl. Mobilfunk) im Rhein-Lahn-Kreis (Vorlage wird nachgereicht)
7. Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes (2018/061)
8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2019
9. Beratung und Beschlussfassung über die Wirtschaftspläne 2019
10. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Verbandsgemeindegrenze (2018/056)
11. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zur kommunalen Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald-Rhein-Taunus (2018/057)
12. Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentliche Sitzung

13. Personalangelegenheiten(2018/069)
14. Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Dann stellt der Vorsitzende fest, dass mit Schreiben vom 16.11.2018 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Der Verbandsgemeinderat stimmt einstimmig der Erweiterung der Tagesordnung um die Punkte 13. und 14. zu.

Der Vorsitzende dankt der Ortsgemeinde Miehlen für die Gastfreundschaft. Es schließen sich Begrüßungsworte von Ortsbürgermeister Georg Peiter an. Die Einnahmen der Ortsgemeinde aufgrund des Verkaufs von Getränken und Essen in dieser Sitzung würden zu Gunsten des Ruanda- Jahres gespendet.

Zu Punkt 2: Feststellung der Sitzungsniederschrift der letzten Verbandsgemeinderatssitzung

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig mit 27 Stimmen folgenden Beschluss:

Der Sitzungsniederschrift des Verbandsgemeinderates vom 20.09.2018 wird zugestimmt.

Zu Punkt 3 Einwohnerfragestunde

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen.

Zu Punkt 4: Bericht über Ausschusssitzungen

Der Vorsitzende berichtet über die vergangenen Ausschusssitzungen.

In der Sitzung des Schulträgerausschusses habe man den Schuletat beraten, es habe Informationen zur Ferienbetreuung, zur Schulbuchausleihe, zur Betreuenden Grundschule, zur Schulsozialarbeit und zur Situation von Flüchtlingskindern in der Grundschule gegeben.

In der Sitzung des Werkausschusses habe man sich mit dem Sachstand der Kanalbefahrungen und Kanalsanierungen befasst sowie mit einer Studie zur Photovoltaik in der Kläranlage Mühlbachtal, dem Wirtschaftsplan 2019 sowie Personalangelegenheiten. Außerdem habe es Sachstandsberichte zur Kläranlage Bogel und dem Hochbehälter Horstberg gegeben. Des Weiteren habe man über Darlehensaufnahmen sowie Stromlieferverträge beraten und beschlossen.

Der Haupt- und Finanzausschuss habe überwiegend Themen der Sitzung des Verbandsgemeinderates vorberaten. Außerdem habe man die Anschaffung einer neuen Firewall beschlossen sowie sich mit Personal-, Pacht-, Vertrags- und Prozessangelegenheiten befasst.

Zu Punkt 5: Feuerwehrangelegenheiten

a. Feuerwehrgerätehaus Miehlen (2018/060)

Der Vorsitzende geht ausführlich auf die Sitzungsvorlage ein.

Er betont, dass in dieser Sitzung kein Beschluss über eine tatsächliche Realisierung gefasst wird, sondern nur eine Legitimation für die Erarbeitung von Plänen erteilt wird.

Im Frühjahr habe man sich in derselben Thematik mit dem Feuerwehrgerätehaus Nastätten befasst. Derzeit sei man dabei, eine Standortalternative für das Gerätehaus in Nastätten zu finden. Er betont, dass es zu keinerlei Konkurrenzsituationen kommen werde, vielmehr könne man auf Synergien bei dem Bau zweier Gerätehäuser hoffen. Kleinere Einheiten würden durch diese Großmaßnahmen nicht anders oder nachrangig behandelt.

Man müsse sich mit dem Thema eines großen, gemeinsamen Standortes auseinandersetzen. Hierbei müssten Kriterien wie Kameradschaft und die Einbindung der Einheiten in die örtlichen Strukturen berücksichtigt werden. In aller erster Linie müsse man jedoch die harten Faktoren zur Beurteilung heranziehen wie beispielsweise Einsatzgrundzeit, Erreichbarkeit, bestehende Konzeptionen und Organisation im Blauen Ländchen sowie die Schwerpunkte der beiden Einheiten.

Im Dezember finde ein Treffen mit der Wehrleitung, den örtlichen Wehrführern, den Beigeordneten und der Verwaltung statt, um sich eingehender mit dem Für und Wider zu beschäftigen.

Ratsmitglied Jörg Winter meldet sich zu Wort. Man habe sich mit der Fraktion im Sommer vor Ort ein Bild machen können. Der Beschluss ermächtige die Verwaltung, Maßnahmen einzuleiten. Gespräche mit der Wehrleitung und den Wehrführern seien wichtig. Die Qualität stehe vor dem zeitlichen Aspekt. Man plane hier ein Gerätehaus, das für die nächsten 25 bis 30 Jahre nutzbar sein sollte.

Ratsmitglied Hißnauer nimmt Stellung. Man habe vor Jahren bereits schon einmal Diskussionen über eine Standortveränderung des Gerätehauses Miehlen geführt, damals aber eine Lösung am derzeitigen Standort gefunden. Nun müsse etwas getan werden. Es handle sich um eine sehr aktive und große Einheit. In der Fraktion habe man über die Vor- und Nachteile eines gemeinsamen Standortes diskutiert. Die CDU-Fraktion lehne einen gemeinsamen Standort ab. Man befürchte, dass die Attraktivität leide, die Geselligkeit gehe verloren. Man müsse die Ehrenamtlichkeit unterstützen und fördern. Außerdem sei fraglich, ob man die Grundeinsatzzeiten einhalten könne.

Ratsmitglied Zimmerschied ergreift das Wort. Man mache sich viele Gedanken über das Thema, was die ausführlichen Erläuterungen des Vorsitzenden auch zeigen würden. Es sei erforderlich, einen neuen Standort zu finden. Weitergehende Entscheidungen werde man im kommenden Jahr treffen.

Ratsmitglied Schleimer sieht ebenfalls den Handlungsbedarf. Es sei gut, die einzelnen Faktoren zu überprüfen und nach Abwägung aller harten und weichen Faktoren eine Entscheidung treffen.

Der Verbandsgemeinderat fasst mit 27 Stimmen folgenden Beschluss:

Die dargestellte Situation am Feuerwehrgerätehaus Miehlen wird anerkannt und die Notwendigkeit für eine Veränderung wird bestätigt.

Hierzu wird die Verwaltung mit der Grundlagenplanung und den dazu notwendigen Vorbereitungsarbeiten beauftragt.

b. Gemeinsame Feuerwehrwerkstatt (2018/067)

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein. Man müsse nochmals einen Beschluss über die Verbandsordnung fassen, da gleichlautende Beschlüsse erforderlich seien. Laut Auskunft der Finanzverwaltung bestehe Umsatzsteuerpflicht unabhängig von der Rechtsform. Der § 3 Nr. 3 der vorliegenden Verbandsordnung könne entfallen.

Der Verbandsgemeinderat fasst mit 27 Stimmen folgenden Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der vorgelegten Verbandsordnung zu.

Der Vorsitzende berichtet, dass in die Zweckverbandsversammlung drei Mitglieder von Seiten der Verbandsgemeinde Nastätten entsandt werden sollen. Der Bürgermeister sei geborenes Mitglied. Außerdem solle ein Vertreter der Feuerwehr sowie ein Vertreter aus dem Verbandsgemeinderat benannt werden. Die Feuerwehr habe Stefan Wöll vorgeschlagen, von Seiten des Verbandsgemeinderats wurde Helmut Göttert aufgestellt.

Der Verbandsgemeinderat ist mit einer offenen Abstimmung sowie mit einer einheitlichen Beschlussfassung über alle drei Mitglieder einverstanden.

Der Verbandsgemeinderat fasst mit 26 Stimmen ohne Beteiligung des Vorsitzenden folgenden Beschluss:

Der Bürgermeister Jens Güllering, Herr Stefan Wöll und Herr Helmut Göttert werden als Mitglieder in die Zweckverbandsversammlung gewählt.

Zu Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Breitbandversorgung (inkl. Mobilfunk) im Rhein-Lahn-Kreis

Der Vorsitzende stellt den Sachverhalt dar. Eine Vorlage zur Beschlussfassung über die Aufgabenübertragung von den Ortsgemeinden auf die Verbandsgemeinde sei bereits an die Gemeinderäte verteilt worden. Die Verbandsgemeinde schließe dann mit dem Rhein-Lahn-Kreis einen öffentlich-rechtlichen Vertrag. Die Verlagerung der Aufgabe auf die Kreisebene sei sinnvoll. Es gebe einen externen Berater mit Namen Rudershausen, der den Kreis unterstütze.

Der Verbandsgemeinderat fasst mit 27 Stimmen folgenden Beschluss:

- 1. Der Verbandsgemeinderat beschließt auf Grundlage des § 67 GemO, der Übertragung der Selbstverwaltungsaufgabe der flächendeckenden und hochleistungsfähigen Breitband- und Mobilfunkversorgung in den Stadt- und Gemeindegebieten zuzustimmen.**

Die Zustimmung gilt vorbehaltlich der von der Stadt und den Ortsgemeinden zu fassenden Übertragungsbeschlüssen.

2. Der Verbandsgemeinderat stimmt dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Zusammenarbeit zum weiteren Ausbau der flächendeckenden und hochleistungsfähigen Breitband- und Mobilfunkversorgung im Rhein-Lahn-Kreis zu.

Zu Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes (2018/061)

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig mit 27 Stimmen folgenden Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf des Lärmaktionsplans. Die Verbandsgemeindeverwaltung wird beauftragt die notwendige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Sofern keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen eingehen, ist der Lärmaktionsplan in der vorliegenden Fassung durch den Bürgermeister auszufertigen.

Zu Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2019

Der Vorsitzende verliest die Haushaltsrede (s. Anlage).

Ratsmitglied Winter ergreift das Wort. Der vorgelegte Haushalt zeige eine sparsame und wirtschaftliche Mittelverwendung, aber auch eine Weiterentwicklung der Verbandsgemeinde Nastätten. Die Region müsse lebenswert und attraktiv für die Bürger bleiben. Es gebe maßvolle Investitionen im Bereich der Feuerwehr, EDV und zentralen Sportanlage. Der Schuldenstand in Höhe von nur 9.000 € sei beachtlich. Dies entspreche 60 Cent pro Einwohner. Das Feuerwehrwesen sei eine wichtige Aufgabe. Es sei positiv, dass es so viele Ehrenamtliche gebe. Im letzten Jahr hab es 165 Einsätze gegeben. Schwierig sei, die Tagesbereitschaft sicherstellen zu können. Es sei wichtig, den Feuerwehrkameraden alle erforderlichen Mittel und Örtlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Die SPD-Fraktion unterstützt die Feuerwehren und spricht ihnen einen Dank aus.

Die Mitarbeiter der Verwaltung seien leistungsfähig. Man spüre aber auch bei der Personalbeschaffung den demografischen Wandel. Regelmäßig auszubilden sei sinnvoll. Ebenfalls sei es gut, eine ausreichende Zeit für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter einzuplanen. Die Finanzlage der Verbandsgemeinde Nastätten sei stabil. Mit einer Umlage von 28% habe man eine der niedrigsten Umlagesätze in ganz Rheinland-Pfalz.

Er spricht einen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung aus. Außerdem dankt er den Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Ratsmitglied Hißnauer betont den positiven Haushalt. Mit ein Grund hierfür sei die gute Wirtschaftslage. In den letzten Jahren sei ein Anstieg der Gewerbe- und Einkommenssteuer zu verzeichnen gewesen. Außerdem habe man eine gute, sparsame Verwaltung. Im Rat gebe es eine gute Zusammenarbeit. Des Weiteren trage die Ehrenamtlichkeit der Feuerwehr zu dem guten Haushalt bei. Durch den Investitionsplan der Feuerwehr könne man zeitnah Rücklagen bilden. Er spricht einen Dank an die Verwaltung für die gute Mitarbeit aus. Kontinuierlich auszubilden sei wichtig. Vorlagen bezüglich Personalangelegenheiten habe man immer unterstützt.

Ratsmitglied Zimmerschied spricht den Überschuss im Ergebnishaushalt an. Dieser sei erforderlich, um für die kommenden Investitionen in die Feuerwehrgerätehäuser, die zentrale Sportanlage und die Großfahrzeuge in der Feuerwehr Rücklagen bilden zu können. Die zentrale Feuerwehrwerkstatt stelle einen wichtigen Anteil zur Entlastung des Feuerwehrpersonals dar. Die Investitionen seien notwendig zum Schutz der Bürger und dienen dazu, die Verbandsgemeinde voranzubringen. Er spricht einen Dank an die örtlichen Betriebe für ihr wirtschaftliches Engagement aus. Außerdem dankt er Herrn Kuhn und seinen Mitarbeitern für den Haushalt.

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig mit 27 Stimmen folgenden Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung für 2019 zu.

Zu Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Wirtschaftspläne 2019

Der Vorsitzende nimmt Stellung zu den Wirtschaftsplänen 2019 (s. Anlage).

Heike Ullrich dankt im Namen der SPD-Fraktion der Verwaltung und den Mitarbeitern der Werke für die geleistete Arbeit. Die dreistufige Erhöhung der Entgelte in der Wasserversorgung sei der richtige Weg gewesen. In der Abwasserbeseitigung seien in 2020 Gebührenerhöhungen unabdingbar.

Ratsmitglied Kai Brand spricht im Namen der CDU-Fraktion. Die Investitionen seien sinnvoll. Die dreistufige Gebührenerhöhung in der Wasserversorgung sei richtig gewesen. Trotzdem gebe es einen leichten Verlust, der jedoch nicht liquiditätswirksam sei. In der Abwasserbeseitigung gebe es Mehrkosten aufgrund der Klärschlamm Entsorgung. Er spricht einen Dank an die Mitarbeiter der Werke für die geleistete Arbeit aus.

Ratsmitglied Breithaupt betont, dass Wasser ein Lebensmittel ist. Die Kreditaufnahmen seien erforderlich und sinnvoll. Er begrüßt es, dass wieder ausgebildet wird, da man auch in Zukunft Fachkräfte brauche.

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig mit 27 Stimmen folgenden Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt den Wirtschaftsplänen 2019 zu.

Zu Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Verbandsgemeindegrenze (2018/056)

Der Vorsitzende berichtet, dass die Ortsgemeinden Dachsenhausen und Oberbachheim sowie die Verbandsgemeinde Loreley bereits zugestimmt haben.

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig mit 27 Stimmen folgenden Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der in dem Vereinfachten Flurbereinigungsverfahren Oberbachheim und Dachsenhausen vorgesehenen Änderung der Verbandsgemeindegrenze zu.

Zu Punkt 11: Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt zur kommunalen Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald-Rhein-Taunus

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein. Für den 14.01.2019 sei die Unterzeichnung des Vertrages terminiert.

Der Verbandsgemeinderat fasst einstimmig mit 27 Stimmen folgenden Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, vorbehaltlich des noch ausstehenden Votums der ADD, sich an der neu zu gründenden kommunalen Holzvermarktungsgesellschaft Westerwald-Rhein-Taunus mit einem Gesellschaftsanteil in Höhe von 11.000 € zu beteiligen. Die Verbandsgemeinde überträgt dieser Gesellschaft ab 2019 die Vermarktung des Rundholzes mit Ausnahme des Brennholzes an private Endkunden, das in den Forstbetrieben aller Ortsgemeinden und der Stadt Nastätten anfällt und für das die Verbandsgemeinde ab 2019 das Verwaltungsgeschäft nach § 67 Abs. 5 GemO übernimmt.

Dem vorgelegten Gesellschaftervertrag wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zu veranlassen. Sofern sich aus dem Analyseverfahren oder der Prüfung durch den beauftragten Notar ein Änderungsbedarf am Gesellschaftsvertrag ergeben sollte, der geringfügiger Natur ist und nicht den Wesensgehalt des Gesellschaftervertrages ändert, wird der Bürgermeister ermächtigt, diese vorzunehmen und den demnach geänderten Gesellschaftervertrag zu unterzeichnen.

Zu Punkt 12: Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt folgendes mit:

- a) Die Arbeitslosenquote im Geschäftsstellenbereich Nastätten befinde sich mit 2,2% auf einem historischen Tief.
- b) Es gebe derzeit 60 Personen mit Flüchtlingsstatus im Bereich der Verbandsgemeinde Nastätten.
- c) Im kommenden Jahr starten zwei Bewerberinnen ihre Ausbildung im Beamtenverhältnis sowie eine Bewerberin ihre Ausbildung zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik.
- d) Die Verbandsgemeinde Nastätten sucht weiterhin Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch Umschüler und Auszubildende, für das Freibad.
- e) Im Rahmen des Ruanda-Jahres habe man bislang 6.500 € an Spenden sammeln können. Ziel seien 7.500 €. Er spricht einen Dank an die Ortsgemeinde Miehlen aus, die die Einnahmen der heutigen Sitzung spenden wird. Außerdem weist er auf das Konzert des Landespolizeiorchesters im Mai 2019 hin.
- f) Am 13.12.2018 um 18.00 Uhr wirkt die Verbandsgemeindeverwaltung beim lebendigen Adventskalender mit.
- g) Es sind Mitglieder für den Wahlausschuss zu benennen.

Der Vorsitzende dankt für das gute Miteinander im vergangenen Jahr.

Ratsmitglied Winter wünscht im Namen aller Fraktionen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start im neuen Jahr.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Der Vorsitzende schließt um 21.00 Uhr die Sitzung.

Güllering
Bürgermeister

Schriftführerin